

**Medienmitteilung Mai 2013**

Lebenshilfe für 150 000 Haushalte in der Deutschschweiz.

## **So etwas gab es noch nie!**

**Ein Mann und sein Buch verbreiten Glück.**

**Und die Aktion hat keinen Haken. Joseph Stutz aus Genf will einfach nur Gutes tun. Deshalb erhalten zwischen dem 21. und 23. Mai 150 000 Haushalte in der Deutschschweiz ein Exemplar seines Buches «Sich wohlfühlen».**

**Die Westschweiz beglückte Joseph Stutz bereits Ende 2011 mit 100 000 Exemplaren seines Originaltextes «Être bien», was ein riesiger Erfolg war.**

Berufliche Höhenflüge, finanzieller Ruin und der schmerzliche Verlust seiner geliebten Ehefrau: In seinem Leben hat er schon viel durchgemacht. Doch Joseph Stutz gab nie auf. Stattdessen glaubt der unerschütterliche Optimist an sein Glück und an dasjenige seiner Mitmenschen: «Das Glück ist für uns alle erreichbar», sagt er.

### **Wertvolle Lebenshilfe für die Deutschschweiz**

Aufgrund seiner Erfahrungen, seiner Beobachtungen und seiner Analysen hat der 70-Jährige aus Zug stammende entdeckt, dass die meisten der psychischen Leiden und Krankheiten durch den Menschen selbst verursacht werden. Mit seinem Buch «Sich wohlfühlen» liefert er den Schlüssel zur Verbesserung der eigenen Lebensqualität. Joseph Stutz erklärt darin auf einfache Weise, wie wir alle wieder zu Freude und Genuss am Leben finden.



### **Kein Haken und kein Hintergedanke**

Nein, die Aktion hat keinen Haken. Auch keine politischen, religiösen oder kommerziellen Hintergedanken. Zum einen geht es Joseph Stutz bei der Aktion darum, anderen Menschen etwas Gutes zu tun und ihnen zu mehr Lebensglück zu verhelfen. Eine doch eher seltene Geste in der heutigen Zeit. Das Buch ist ein treuer Begleiter, ein Ort der Ruhe, den wir insbesondere in schweren Zeiten so dringend benötigen.

### **Nutzen für eine gute Sache**

Gleichzeitig verfolgt die Aktion den Zweck, Mittel zur Unterstützung der Schweizer Stiftung «Le Cube de Verre» zu generieren, die autistische Kinder und deren Eltern unterstützt. Dem Buch ist ein Einzahlungsschein beigelegt. Damit kann ein freiwilliger Betrag einbezahlt werden, der vollumfänglich «Le Cube de Verre» zugutekommt. Joseph Stutz präsidiert die Stiftung. Weitere Bücher können zum Preis von CHF 30.– nachbestellt werden.

### **Medienkontakt**

Gerne steht Joseph Stutz persönlich für Ihre Fragen oder für Interviews zur Verfügung:

Joseph Stutz

[www.sichwohlfuehlen.com](http://www.sichwohlfuehlen.com)

Chemin de Châtel-Dessous 2

[www.lecubedeverre.ch](http://www.lecubedeverre.ch)

1271 Givrins VD

[www.livre-etre-bien.com](http://www.livre-etre-bien.com)

info@joseph-stutz.com

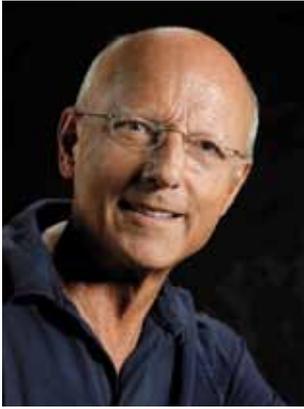
+41 79 200 38 43

**Die Medienmitteilung, Bilder und weitere Informationen finden**

**Sie unter: [www.sichwohlfuehlen.com/medien](http://www.sichwohlfuehlen.com/medien)**

**Die Liste für den Versand der 150 000 Bücher in der**

**Deutschschweiz finden Sie [hier](#).**



### **Zur Person Joseph Stutz**

Joseph Stutz wurde 1943 in Zug geboren und absolvierte nach seiner Schulzeit eine Banklehre. Seine Eltern stammten aus einfachen Verhältnissen, schenkten ihm jedoch das Wertvollste, was es überhaupt gibt: viel Liebe und Geborgenheit, die man braucht, um zuversichtlich durchs Leben zu gehen.

1962 liess sich Joseph Stutz in Genf nieder, wo er seine spätere Frau kennen und lieben lernte. Die beiden heirateten und wurden Eltern von zwei Söhnen. Später adoptierte das Ehepaar zwei weitere Knaben.

1972, nach sechsjähriger Berufstätigkeit in einer Genfer Treuhandgesellschaft und einem gleichzeitigen Studium, erzielte Joseph Stutz das Eidgenössische Wirtschaftsprüfer-Diplom. Daraufhin gründete er seine eigene Firma. Die Geschäfte blühten. 1989 beteiligte er sich an einem Hotel-Komplex an der Elfenbeinküste und verlor dadurch nahezu seine gesamten Investitionen. Ab 1992 durchlebte er eine schwierige Zeit mit grossen finanziellen Sorgen. Seine Devise blieb aber: niemals aufgeben. Nach einigen Jahren schrieb seine Firma wieder schwarze Zahlen.

Im Jahr 2000 erfuhr Joseph Stutz, dass seine 57-jährige Frau an Alzheimer erkrankt ist. Er zog sich aus dem Geschäft zurück, um sich seiner Frau zu widmen. Diese menschliche Erfahrung, bei der Schuldgefühle, Verzweiflung und Schmerz untrennbar verknüpft sind, gab ihm später den Impuls, das Buch «Être bien», jetzt auf Deutsch übersetzt «Sich wohlfühlen», zu schreiben.

Im Dezember 2006 lernte er Anna kennen. Sie ist die Mutter eines autistischen Mädchens und die Gründerin der Stiftung Le Cube de Verre, die autistische Kinder und ihre Eltern unterstützt. Joseph Stutz sicherte der Stiftung seine Unterstützung zu und übernahm ihren Vorsitz.

Im Sommer 2008 starb seine Frau, erlöst von ihrem langen und teilweise schmerzvollen Dasein. Die Familie ging auseinander und verstreute sich. Einmal mehr beschloss Joseph Stutz nicht aufzugeben und dem neuen Leben das Recht auf Entfaltung zu bieten.

### **Die Stiftung «Le Cube de Verre»**

Le Cube de Verre ist eine gemeinnützige und nicht gewinnorientierte Stiftung, die im Januar 2001 gegründet wurde. Sie unterstützt autistische Kinder, indem sie ihnen die Möglichkeit gibt, sich im Rahmen spielerischer und erzieherischer Aktivitäten, die auf ihre individuellen Bedürfnisse ausgerichtet sind, zu entfalten. Aufgabe der Stiftung ist ebenfalls, die oft stark beanspruchten Familien zu entlasten und zu unterstützen, damit sie sich ein wenig entspannen und neue Kraft schöpfen können. 2011 feierte die Stiftung das Zehn-Jahr-Jubiläum.

### **Leistungen**

- Einzelbetreuung des Kindes während der Öffnungszeiten des Heimes
- Punktuelle Hilfeleistung beim Kind zu Hause, je nach Bedürfnissen der Eltern
- Organisation von Ferienlagern
- Schulung des Betreuungspersonals (Sensibilisierung der Betreuer auf die individuelle Problematik jedes Kindes)
- Vorträge, in denen die Öffentlichkeit und die Familien ihr Wissen beim Umgang mit Autismus auf den neuesten Stand bringen können
- Konkrete Unterstützung der Eltern, um das Wohlbefinden des Kindes und jenes seines familiären Umfelds zu stärken